



ZEUGHAUS

TOSKANISCHE SÄULENHALLE

AUGSBURG

> DIVINE CONNECTIONS

30.07.-30.09.2010 <

Maria Zervou | To be outside something is always to be inside something else | 2008 | video still, HDV transferred to DVD, 3.50 min | Courtesy of the artist

KÜNSTLER: AZRA AKŠAMIJA > JOVANA BANJAC > NOAM BRASLAVSKY
MARTIN FENGEL > JOHANES GEES > RABI GEORGES > PETER GRANSER > BERTIEN HABETS
ERVIL JOVKOVIĆ > DAMIR NIKŠIĆ > CHRISTINA MARIA PFEIFER > BENYAMIN REICH
MARC ROHWEDER > TOM SCHMELZER > RAMI TUFİ > MARIA ZERVOU

VERNISSAGE DONNERSTAG, 29. JULI 2010, 19 UHR
ÖFFNUNGSZEITEN DIENSTAG BIS SONNTAG, 11-18 UHR

ZEUGHAUS, TOSKANISCHE SÄULENHALLE, ZEUGPLATZ 4

Vom 30. Juli bis zum 30. September präsentiert das Kulturamt Augsburg im Rahmen des Hohen Friedensfestes die Gruppenausstellung »Divine Connections«, die zeitgenössische Positionen zur gesellschaftlichen Dimension von Glaubensvielfalt vorstellt und zudem nach dem Verhältnis der globalen Gesellschaft zur Religion, aber auch nach Trends aus der Esoterikszene fragt.

In der Ausstellung zeigen sechzehn international agierende Künstler mit ihren Werken persönliche Perspektiven zu verschiedenen Religionen und befassen sich mit deren Symbolen, Ritualen und Figuren. Die Auseinandersetzung mit Religion stellt einen komplexen Themenbereich dar. Seit den Anschlägen von 9/11 erfährt gerade der Islam viel (kritische) Aufmerksamkeit. Der mediale Fokus liegt auf der vermeintlichen Unvereinbarkeit von Islam und westlicher Lebenswelt und damit auf immer wieder heftig geführten Debatten.

Ganz aktuell sind es europaweite Kontroversen um Minarett- und Burkaverbote, die die Frage aufwerfen, wie sichtbar Glaube heute überhaupt noch sein darf. Aus diesen Diskussionen heraus reflektiert die Ausstellung beispielsweise die Spuren des Religiösen im öffentlichen Raum.

Im Zuge der Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche wurde in der Öffentlichkeit auch das Verhältnis von Homosexualität und Religion diskutiert, ein Verhältnis, das sich letztlich für alle Religionen als schwierig erweist. Mit diesen und weiteren Tabus wird sich die Ausstellung »Divine Connections« aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln auseinandersetzen.

Religionen erweisen sich auch immer wieder als extrem wirksame Kraft in der Politik. Spätestens seit der Bush-Ära und den letzten Präsidentschaftswahlen in den USA wird in der westlichen Welt zunehmend diskutiert, welchen Einfluss Religion auf Politik haben darf.

Die Ausstellung reflektiert und thematisiert so gegenwärtige Bezüge zwischen Religion und gesellschaftsrelevanten Fragen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm wird dieses Anliegen noch vertiefen.

KURATORIN Mirela Ljevaković
KONZEPTION Mirela Ljevaković, Timo Köster
AUSSTELLUNGSDESIGN Alen Jašarević

INFORMATION
www.kulturamt.augsburg.de
timo.koester@augsburg.de
mirela.ljevakovic@hotmail.com
TEL. +49 (0)821.324 32 61
Mob. +49 (0)177.272 77 60
FAX +49 (0)821.324 32 65
Pressdownloads unter:
www.kulturamt.augsburg.de


FRIEDENSSTADT
AUGSBURG


Stadt
Augsburg

Unsere Sponsoren:


Stadtparkasse
Augsburg


Stadtwerke
Augsburg


augsburg.tv
Heruntergeladen von

PROGRAMM

DO, 29.07.**19 UHR** VERNISSAGE

Begrüßung und Ansprache

20 UHR PERFORMANCE VON RABI GEORGES**21 UHR** JALLA WORLDMUSIC CLUB ERÖFFNUNGSPARTY

Im Brunnenhof des Zeughauses mit dem Global Fusion Sound System Team DJ Rupen & DJ Dimitri

Der Jalla Worldmusic Club bietet eine ausgewählte Mischung aus Ethnoklängen mit Clubcharakter, deren extrem tanzbare Rhythmen generations- und kulturübergreifend gute Laune verbreiten. Menschen unterschiedlichster Herkunft und unterschiedlichsten Alters tanzen und feiern zu Balkanbeats, Latinosounds, Afrotracks und Arabicgrooves.

SA, 31.07.**13 + 15 UHR** FÜHRUNG MIT KURATORIN MIRELA LJEVAKOVIĆ****17 UHR** FILMVORFÜHRUNG*> **JESUS CAMP**

Heidi Ewing & Rachel Grady | USA 2006 | 87 Min.

Für Becky Fischer steht fest: »Demokratie und Freiheit zerstören sich selbst«. Sie organisiert Sommercamps für Kinder evangelikaler Christen in den USA, in denen Fünf- bis Zwölfjährige mit suggestiven Methoden zur »Armee Gottes« herangezogen werden – Vorreiter einer künftigen politisch-religiösen Erneuerung der Vereinigten Staaten. Der für den Oscar nominierte Dokumentarfilm zeigt ein martialisches Christentum, das die Frage aufwirft, welchen Platz Andersdenkende darin haben.

> **ZORROS BAR MITZWA**

Ruth Beckermann | Österreich 2006 | 90 Min.

An der Klagemauer oder im Rampenlicht einer Showbühne, im Zorro-Kostüm oder im Designerkleid, streng oder ausgelassen: die Schwelle in die Gemeinschaft der Erwachsenen lässt sich auf verschiedenste Weise überschreiten. Der Film begleitet vier 12-jährige Jugendliche – Sharon, Tom, Moishy und Sophie – bei den Vorbereitungen auf ihre Bar Mizwa bzw. Bat Mizwa. Er wirft einen kritisch-ironischen Blick auf jüdische Traditionen und ihre Interpretationen, stellt die Frage nach der Bedeutung von Initiationsritualen und versucht, sich dem schwierigen Terrain der Adoleszenz mit der Kamera anzunähern.

SA, 08.08.**12-16 UHR** STÜNDLICHE FÜHRUNGEN MIT KURATORIN MIRELA LJEVAKOVIĆ****DI, 14.09.**

18 UHR LESUNG VON MELDA AKBAS AUS IHREM BUCH »SO WIE ICH WILL – MEIN LEBEN ZWISCHEN MOSCHEE UND MINIROCK«*
Bericht einer 19-Jährigen, die versucht, als selbständige Frau den Spagat zwischen westlichen Werten und türkischer Familientradition zu leben – mit Respekt vor den eigenen muslimischen Wurzeln und mit Entschlossenheit, sich einzumischen und an einer friedlichen Welt vieler Kulturen mitzubauen.

SA, 18.09.**13 + 15 UHR** FÜHRUNG MIT KURATORIN MIRELA LJEVAKOVIĆ****17 UHR** FILMPROGRAMM* AUS DEM ARCHIV DER INTERNATIONALEN KURZFILMTAGE OBERHAUSEN> **EIN WUNDER**

Stanislaw Mucha | Deutschland 1999 | 7 Min.

Lassen sich Wunder filmen? Die Kamera zeigt Pilger in einem kleinen Ort in Ostpolen, die das Fenster eines Schulhauses betrachten, in dem viele die Mutter Gottes zu sehen glauben.

> **HALLELUJAH!**

Jochen Hick | Deutschland 2006 | 6 Min.

Köln im August 2005. Zehntausende Christen warten auf die Ankunft des neuen Papstes. Der kommt nicht gleich, sondern erst nach etwa drei Stunden. Zeit genug, um zu singen und den Herrn zu loben. Auch eine Gruppe von Schwulen und Lesben ist gekommen. Auch sie kennen einige Lieder ...

> **MAST QALANDER**

Till Passow | Deutschland 2005 | 30 Min.

Jährlich treffen sich über eine Million Pilger aus dem gesamten Orient am Schrein des Sufi-Heiligen »Mast Qalandar« in Sehwan Sharif, im Süden Pakistans. Das Filmteam begleitet die Pilger auf ihrer Suche nach spiritueller Liebe und Ekstase. Die einmaligen Beobachtungen des Films atmen den Geist alter mystisch-islamischer Lebensweise.

> **ENTREVISTA CON LA TIERRA / INTERVIEW MIT DER ERDE**

Nicolás Pereda | Mexico 2008 | 18 Min.

Ein kleiner Junge verunglückt tödlich, als er mit seinem Freund auf einen Berg klettert. Dieser Film zeigt, wie unterschiedlich Mutter und Freund mit seinem Tod umgehen. Ein Film über Aberglauben, Schuld und Sühne in einem Dorf irgendwo in Mexiko.

> **ZAKARIA**

Gianluca & Massimiliano De Serio | Italien 2005 | 14 Min.

Der junge Araber Zakaria lernt als Einwanderer in Italien seine ersten Lektionen des Islam und die Zuschauer mit ihm.

> **CHANCE**

Monica Rubio | Großbritannien 2000 | 18 Min.

»Chance« spielt im Norden Kolumbiens. Der Film erzählt die unglaubliche, aber wahre Geschichte von Menschen, die auf Fröschen und Schildkröten Zahlen entdecken und auf diese in »Chance«, einem Lotteriespiel, tippen. Ein magischer Film über Glaube, Vertrauen und Zufall.

SO, 19.09.**13 + 15 UHR** FÜHRUNG MIT KURATORIN MIRELA LJEVAKOVIĆ****14-16.30 UHR** DIVINE MAPPING

MIT STEPHANIE LYAKINE-SCHÖNWEITZ

Kirchturmspitze, Minarett und Synagoge. Ausgehend von einzelnen Werken der Ausstellung zum Thema »Sichtbarkeit des Glaubens« begeben wir uns auf Spurensuche in die Stadt. In kurzen Texten und Fotos halten wir die Ergebnisse fest – später werden sie in Google Maps, You Tube oder einer anderen Internetplattform hochgeladen.

Dauer: 2,5 Stunden | Für Jugendliche ab 14 Jahren, für max. 15 TeilnehmerInnen | Kosten: 4 € pro TeilnehmerIn | Die TeilnehmerInnen können auch ihre eigenen Digitalkameras mitbringen. | Als Schulklassenprogramm jeweils von Mo-Fr 10-12.30 Uhr ab 13.09. bis Ende der Ausstellung möglich.

DO, 23.09.**19 UHR** FILMVORFÜHRUNG*> **DAS HERZ VON JENIN**

Leon Geller & Marcus Vetter | Deutschland 2008 | Dokumentarfilm | 89 Min.

Das Herz von Jenin erzählt die wahre Geschichte Ismael Khatibs, dessen 12-jähriger Sohn Ahmed 2005 im Flüchtlingslager von Jenin von Kugeln israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen wird. Nachdem die Ärzte im Krankenhaus nur noch Ahmeds Hirntod feststellen können, entscheidet der Palästinenser Ismael, die Organe seines Sohnes israelischen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten.

Zwei Jahre später begibt er sich auf eine Reise quer durch Israel, um diese Kinder zu besuchen. Eine schmerzhaft und zugleich befreiende Reise, denn durch die Kinder kommt Ismael auch seinem Sohn wieder ganz nah.

SA, 25.09.**11-13.30 + 14-16.30 UHR** DIVINE MAPPING

mit Stephanie Lyakine-Schönweitz

Dauer: 2,5 Stunden | Für Jugendliche ab 14 Jahren, für max. 15 TeilnehmerInnen | Kosten: 4 € pro TeilnehmerIn

DO, 30.09.**18 UHR** FINISSAGE

Diskussion und Artist Talk mit Künstlern der Ausstellung Divine Connections

* alle Filmvorführungen und Lesungen finden im Kinosaal des Zeughauses statt

**alle Führungen auf Anfrage auch in Englisch, Bosnisch und Türkisch